

## Informationen zu den Workshops auf dem Fachtag „Wieviel ist genug? Ökosoziale Transformation und Biografiearbeit“

Heidelberg 28.02.2025

### Workshop 1 Hans Kahlau

#### "Aufwachsen - ganz natürl-ICH"

Welche Personen und Erfahrungen haben in unserer Kindheit und Jugend unser Verständnis von Natur und Mitwelt beeinflusst? Und wie wirken sich diese Prägungen heute auf den persönlichen Lebens- und Konsumstil aus? Eine biografische Spurensuche!

### Workshop 2 Prof. Rainer Nübel

#### „Storyporting als Kommunikationsmethode für nachhaltige Transformation“

Storyporting ist ein dreistufiger partizipativer Kommunikationsprozess, der Emotion und Kognition verbindet und Zukunftsszenarien handlungsorientiert erlebbar machen soll: Im ersten Schritt erzählen Menschen ihre **Erfahrungsgeschichten** zu Aspekten der nachhaltigen Transformation (**Storytelling**), denen zugehört wird, die also nicht zerredet werden (**Storylistening**). Die verschiedenen Themen und Kategorien werden gemeinsam identifiziert und geclustert.

Im **Reporting**-Teil werden diese (Zukunfts-)Themen **fakten- und evidenzbasiert** behandelt, indem z.B. Daten oder fachspezifische und wissenschaftliche Erkenntnisse hinzugezogen und handlungsorientierte Konzepte erarbeitet werden, aber auch **ethische und Nachhaltigkeitsaspekte** aufgegriffen werden.

Im dritten Schritt, dem **Storyporting**, erzählen die Teilnehmenden ihre (Zukunfts-)Geschichte neu, indem sie nun die Erkenntnisse, Konzepte oder ethischen Aspekte aus dem Reporting-Teil einbauen. Damit schildern und erleben sie, z.B. in Form von Zukunftsinterviews, **ihre persönliche Transformation** im Kontext des großen Wandels.

### Workshop 3 Martin Hagemeyer und Phillip Gutberlet

#### Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Wirksamkeit, transgenerationales Engagement und Achtsamkeit – gemeinsam ins Handeln kommen

Das Jugendbeteiligungsgremium Bildung für nachhaltige Entwicklung (youpaN) beschäftigt sich in seiner Arbeit ausführlich mit Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Jugendbeteiligung. Seine Mitglieder sind jung und in den persönlichen Hintergründen divers. Gleichzeitig kooperiert das youpaN häufig mit Menschen anderer Generationen, z.B. in den BNE-Foren auf Bundesebene. Somit hat das youpaN vielfältige Erfahrungen in der generationenübergreifenden Zusammenarbeit im Zusammenhang mit Engagement für Nachhaltigkeit.

Im Workshop wird umfassendes Hintergrundwissen zu BNE gegeben und den Fragen nachgegangen, wie BNE dabei hilft, Selbstwirksamkeit und kollektive Wirksamkeit in der ökosozialen Transformation zu erfahren, wie generationenübergreifende Zusammenarbeit BNE unterstützt und welche Rolle Achtsamkeit bei BNE einnehmen kann. Das youpaN möchte seine Erfahrungen aus dem Engagement teilen, in den Austausch kommen, Strategien für eine starke generationenübergreifende Zusammenarbeit gemeinsam entwickeln und sich bezüglich der Achtsamkeit und Wirksamkeit im Engagement für Nachhaltigkeit austauschen.

#### **Workshop 4 Elisabeth Christa Markert**

##### **Biografiearbeit im Spiegel eines Märchens**

Märchen initiieren Entwicklung und bewirken Transformation. Lösungen und die Bewältigung von Schwierigkeiten werden durch ungewöhnliche, emphatische Helfergestalten befördert. Mit ihnen überschreiten die Protagonist\*innen Grenzen des Alltäglichen und scheinbar Unmögliches wird symbolhaft wirklich, oft abseits ausgetretener Pfade. So können Märchen zum Spiegel eigener und gesellschaftlicher Entwicklungserfahrungen werden.

In Rollenspielen und systemischen Aufstellungen können solche Transformationsprozesse und überraschende Lösungen nachvollzogen und auf gegenwärtige Herausforderungen bezogen werden.

#### **Workshop 5 Darya Sotoodeh & Omas for Future (angefragt)**

##### **Für Klimagerechtigkeit in Aktion – ein biografisch-intergenerationeller Dialog**

#### **Workshop 6 Anna Lena Moselewski**

##### **Glaube als Ressource?! Christ\*innen und ihr Engagement für Klimagerechtigkeit**

Macht der christliche Glaube beim Engagement für Klimagerechtigkeit einen Unterschied? Und wenn ja, welchen? Kann er womöglich zur Ressource im eigenen Leben werden und den Einsatz für Klimagerechtigkeit fördern? In diesem Workshop werden spannende Einblicke in die überraschenden Ergebnisse der Ge-Na Studie (Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsstudie) der CVJM-Hochschule gegeben, die das Engagement von Christ\*innen für Klimagerechtigkeit untersucht hat. Ein zentraler Bestandteil des Workshops ist davon ausgehend das Thema der Schöpfungsspiritualität, die den Studienergebnissen folgend Gläubigen hilft, vom reinen Wissen über Nachhaltigkeit in den konkreten Einsatz für Klimagerechtigkeit zu kommen. Zudem wird gemeinsam erörtert, wie dieses christliche Narrativ auch in säkularen Kontexten anschlussfähig sein kann.

#### **Workshop 7: neu!! Team Stadtlabor for Future**

##### **Gute Orte 2035: Kreuzungspunkte von Lebenswegen und -welten**

Biografien von Menschen liegen auf verschiedenen Ebenen, können sich zeitlich, räumlich und geistig überschneiden. Das Projekt „Gute Orte 2035“, das vom Team StadtLabor for Future, Gruppe Heidelberg, entwickelt wird, ist eine Spurensuche in diesen vielfältigen Dimensionen. Teilnehmende des Workshops lernen das Projekt kennen, können ihre Ideenbeiträge einbringen und legen damit den Grundstein für ein „Reallabor der Daseinsvorsorge“.